



Kundgebung

Samstag, 04. September 2010

14.00 bis 16.00 Uhr

Pariser Platz (vor dem Brandenburger Tor)

Im Gedenken an die Opfer von Kundus fordern wir: Bundeswehr raus aus Afghanistan

Am 04. September 2009 wurden mehr als 140 Menschen in der afghanischen Provinz Kundus bei einem von der Bundeswehr veranlassten Bombenangriff ermordet.

Während die Propagandamaschinerie der Bundesregierungen seit Kriegsbeginn im Herbst 2001 mit allen Mitteln versucht, die Zerstörung des Landes und die Verbrechen an der afghanischen Bevölkerung der Öffentlichkeit zu verschweigen oder umzulügen, konnte dieses Massaker in Kundus nicht verheimlicht werden. Spätestens zu diesem Zeitpunkt musste die Öffentlichkeit zur Kenntnis nehmen, dass Deutschland im Krieg ist und „Kundus“ ein grausamer Teil des Kriegsalltags gegen die Zivilbevölkerung in Afghanistan ist.

Jene Parteien im Bundestag, die den Krieg zu verantworten haben, und mit ihnen das Kapital sehen es als ihr Recht an, Afghanistan zu erobern und zu besetzen. „Die deutschen Interessen werden am Hindukusch verteidigt“ wurde von ihnen verkündet und danach wird gehandelt.

Anlässlich des 1. Jahrestages des Massakers von Kundus gedenkt die Friedensbewegung aller Opfer des Krieges und fordert:

- **sofortiger Abzug der deutschen Truppen aus Afghanistan**
- **Reparationszahlungen an die afghanische Bevölkerung**

Veranstalter: Gruppen der Berliner Friedenskoordination

außerdem am Abend:

Gedenkveranstaltung: Samstag, 4. September 2010, 19.00 Uhr

Heilig-Kreuz-Kirche

Zossener Straße 65

U7 Gneisenaustraße oder U1 / U6 Hallesches Tor